

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Lambrechtshagen

mit Sievershagen, Bargeshagen und Vorweden

März / April / Mai 2013



Grüßwort

„Gott erweist seine Liebe uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“ (Römer 5, 8)

Die Wochen vor Ostern werden Fasten- oder auch Passionszeit genannt: die Leidenszeit Jesu. Sie dauert 40 Tage. Es werden zu diesen 40 Tagen übrigens nur die Werktage, also keine Sonntage gezählt. Die Zahl 40 ist sicher kein Zufall. Denn die 40 kommt in der Bibel häufiger vor. Nach seiner Taufe im Jordan hat Jesus 40 Tage gebetet und gefastet – davon ist wohl die Passionszeit abgeleitet. Das Volk Israel verbrachte nach den Schilderungen des Alten Testaments 40 Jahre in der Wüste. Der Prophet Elia wanderte immerhin 40 Tage durch die Wüste. Und Mose verbrachte 40 Tage auf dem Berg Sinai. Und 40 Tage nach der Auferstehung (= Ostern) feiert die Kirche Christi Himmelfahrt.

In der Evangelischen Kirche ist die Passionszeit vor allem eine Zeit, in der man sich an das Leiden und Sterben Jesu erinnert. Außerdem ist es eine Gelegenheit, über sich selbst, sein Leben und seinen Glauben nachzudenken. Das Fasten soll auf einen sinnvollen Umgang mit den Gaben Gottes und seiner Schöpfung hinweisen. Erst wenn man etwas nicht mehr hat, merkt man, wie wertvoll es eigentlich ist. Bestimmte Lebensmittel lernt man danach vielleicht richtig neu kennen. Wer auf etwas verzichtet, gewinnt andererseits auch etwas: Zeit. Für Dinge, die man die ganze Zeit schon mal tun wollte – oder auch Zeit zum Nachdenken. Über sich, über Gott und die Welt.



Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland lädt uns in dieser Zeit zu der Aktion: „7 Wochen mit Produkten aus unserer Region“. Eine Aktion zur bewussten Umgang mit Lebensmitteln und seiner Ernährung.

Wir laden Sie in diesem Jahr zusammen mit den Kirchengemeinde Parkentin zu den Passionsandachten ein und einem festlichen Familiegottesdienst mit drei Taufen am Ostersonntag, zu einem Gottesdienst auf platt und wenn der Frühling dann (endlich!) da ist zu einem freilicht Gottesdienst im Hütter Wohld. Die ersten zarten Knospen versuchen ja schon die Erde zu durchdringen. Auch bei uns im Park wollen die Schneeglöckchen dem Winter trotzen. Liebe Leserinnen und Leser, ich möchte ihnen eine kleine Ostergeschichte erzählen. Sie handelt von einem Sonnenblumenkern, der eigentlich so keine Lust zu keimen hatte:

„Die Engel sprachen zu den Frauen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“ (Lukas 24, 5-6)

In einem Lagerschuppen nahe dem Garten lebte einmal ein zufriedener Sonnenblumenkern. Vielleicht wäre er dort alt geworden, wenn ihn nicht eines Tages der Gärtner ergriffen hätte, um ihn einzupflanzen. „Es ist an der Zeit.“, sagte er zu ihm. „Heute ist die Stunde gekommen, dein Leben kennenzulernen – das eigentliche, das erfüllte Leben.“ „Deine rätselhaften Worte ängstigen mich, Gärtner.“ entgegnete der Sonnenblumenkern mit zitternder Stimme. „Das Leben zu lernen scheint mir nicht so verheißungsvoll zu sein, wie du es sagst. Es ist so ungewiss, was aus mir werden wird. Stimmt es denn, dass man in die tiefe dunkle Erde muss und ganz schmutzig wird? In dem Lagerschuppen, in dem ich bisher lebte, war alles sauber. Ich war bei meinen Freunden und fühlte mich geborgen.“ „Du wirst dein Leben in dieser saubereren, wohl behüteten Umgebung nicht finden. Dein Leben will entdeckt und gelebt werden. Du wirst dich auf die Suche machen müssen, sonst bleibt alles in dir gefangen. Dein Leben würde nie in dir aufbrechen und keimen, wenn du so bleiben willst, wie du jetzt bist. Du wirst nur finden, wenn du die Mühe des Wachstums auf dich nimmst. Hab Vertrauen! Das Leben ist größer und schöner als unsere Angst.“ „Aber wenn du mich eingräbst, dann sterbe ich in der dunklen Einsamkeit der Erde.“ „Was heißt schon Sterben? Du siehst es nur von einer Seite. Aus dem Dunkel der Erde wird neues Leben wachsen. Du stirbst nicht, sonder wirst verwandelt. Du kannst nicht bleiben, was du jetzt bist. Werde das, was du wirklich bist.“ „Das klingt fremd für mich, Gärtner.“ entgegnete der Sonnenblumenkern. „Leben bedeutet nicht zuerst sein, sondern werden, wachsen und reifen. In dir steckt noch viel mehr, als du jetzt zu sehen vermagst. Du bist ein Kern voll blühender Zukunft, voll unendlicher Lebensmöglichkeiten, die tief verborgen in dir schlafen und nur darauf warten, geweckt zu werden.“ „Aber ist das Licht der Sonne denn nicht genug, um meine Lebenskraft zu wecken? Warum muss ich in das Dunkel der Erde gelegt werden?“ „So einfach, wie du denkst, ist es mit dem Leben nicht.

Manches, was dir heute wehtut und als Unglück erscheint, kann morgen einmal dein Glück bedeuten. Es ist nicht gerade bequem, die Erfüllung seines Lebens zu finden. Dein Leben ist eine Aufgabe: Du musst dich selber loslassen und etwas wagen, wenn dein Leben sich in seinem ganzen Reichtum entfalten soll.“ Nachdem er dies gesagt hatte, grub der alte Gärtner ein Loch und legte den Sonnenblumenkern in die Erde. Die lange, beschwerliche Zeit des Wachstums begann. „Jetzt ist es bald zu Ende mit mir. Es hätte so schön sein können, aber nun vergeht mein Leben in der Erde.“ Der Kern merkte aber, wie sich allmählich tief in seinem Innern etwas regte und bewegt, von dem er nicht sagen konnte, was es war. Dieses Gefühl versetzte ihn tagelang in Unruhe. Nach traurigen und düsteren Tagen durchfuhr ihn ein Schmerz. Dies eröffnete ihm einen neuen Lebensraum. Der Panzer seines bisherigen Lebens war durchbrochen. Der Trieb hatte den Kern und den Erdboden durchdrungen. „Das also meinte der Gärtner mit Wachstum und Entfaltung! Wachstum bedeutet, die Schale zu durchbrechen, damit sich der Kern, das eigentliche Wesen, entfalten kann.“ Sanft streichelten die Sonnenstrahlen den hellgrünen Trieb, der unter der Zärtlichkeit der Sonne wuchs. Einfühlsam lockten ihn die warmen Strahlen zum Leben. Mit der Zeit bildeten sich immer neue Blätter, die zum Himmel wachsen wollten und eine herrliche Blütenknospe entfaltete sich in einem leuchtenden Gelb.

Liebe Leserinnen und Leser, anbei bitte ein Sonnenblumenkern. Vielleicht haben sie ja Lust, ihn keimen und wachsen zu lassen, um ihm somit ein neues Leben zu schenken?!

Uns allen eine besinnliche Passionszeit und ein fröhliches und gesegnetes Osterfest mit herzlichen Grüßen

Ihre
Pastorin Peggy Rotter

Gottesdienste

März 2013

03.03.	10 Uhr	Okuli mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pastorin Rotter
10.03.	10 Uhr	Lätare mit Konfirmanden	Pastorin Rotter
13.03.	19.30 Uhr	Passionsandacht	Pastorin Rotter
17.03.	10 Uhr	Judika	Dipl. theol. Bubber
24.03.	10 Uhr	Palmsonntag	Pastor i. R. Rüb
28.03.	19.30 Uhr	Gründonnerstag Passionsandacht mit Tischabendmahl im Begegnungshaus	Pastorin Rotter
29.03.	10 Uhr	Karfreitag mit Beichte und Abendmahl	Pastorin Rotter
31.03.	10 Uhr	Ostersonntag Familiengottesdienst mit Taufen	Pastorin Rotter

April 2013

07.04.	10 Uhr	Quasimodogeniti mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pastor Wolf
14.04.	10 Uhr	Misericordias Domini	Pastorin Rotter
21.04.	10 Uhr	Jubilate Plattdeutscher Gottesdienst	Prädikant Kronke
28.04.	10 Uhr	Kantate mit Kirchenchor	Pastorin Rotter

Mai 2013

05.05.	10 Uhr	Rogate mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pastorin Rotter
09.05.	10 Uhr	Himmelfahrt	Pastorin Rotter
12.05.	10 Uhr	Exaudi mit Taufe	Pastorin Rotter
19.05.	10 Uhr	Pfingstgottesdienst Konfirmation	Pastorin Rotter
20.05.	11 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Picknick im Hütter Wohld bei Parkentin	
26.05.	10 Uhr	Trinitatis	Pastor i.R. Schröter

Aus den Kirchenbüchern

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir:“

(Jahreslosung 2013: Hebräer 13, 14)

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Otto Bleeck aus Rostock

Durch die Heilige Taufe wurde in die
Gemeinschaft der Christen aufgenommen:

Romina Maria Rau

Den Segen zur goldenen Hochzeit
haben empfangen:

Alice und Gerhard Conradt



Wanted: Name gesucht für den neuer Mitbewohner auf dem Pfarrhof

Liebe Gemeinde,
haben sie es schon gesehen?! Das
Eichhörnchen. Rot mit weißem Latz und
üppigem Schwanz hüpft es täglich flink
und geschickt von Baum zu Baum auf dem
Pfarrhof. Seit einigen Wochen fühlt es sich
hier nun schon zu Hause und langsam sollte
es an der Zeit sein dem schönen Tier einen
Namen zu geben.

Alle Namensvorschläge werden im
nächsten Gemeindebrief veröffentlicht und
zur Wahl gestellt.
Vielen Dank für die konstruktive Mitsuche!



Aus dem Kirchengemeinderat

Vorgestellt: Dietmar Bellmann



Dietmar Bellmann
an der Eule-Orgel
in Lambrechtshagen

Mein Herz ist bereit, o Gott, mein Herz ist bereit, ich will dir singen und spielen. Wach auf, meine Seele! heißt es im 108. Psalm.

Fast jeden Sonntag, bereits lange vor dem Beginn des Gottesdienstes in unserer Kirche, macht sich Herr Bellmann aus Rostock auf den Weg nach Lambrechtshagen. Viele Besucher werden ihn bisher nur am Rande wahrgenommen haben, da er immer über unseren Köpfen tätig ist und dort die Orgel zu Gottes Lob und unsrer Freude spielt. Ich möchte Ihnen deshalb einmal "unseren" Organisten vorstellen. Dietmar Bellmann wurde 1942 im erzgebirgischen Olbernhau bei Seyffen geboren. Nach seiner Schulzeit legte er die ersten Grundlagen seines musikalischen Könnens an der Fachgrundschule Musik in Dresden. Dort und an der Musikhochschule Carl-Maria-von-Weber in Dresden studierte er sieben Jahre. Während dieser Zeit nahm er mehrere Jahre privaten Orgelunterricht bei dem bekannten Dresdner Organisten und Komponisten Herbert Collum.

Durch die in der DDR übliche "Absolventenvermittlung" verschlug es Dietmar Bellmann 1964 nach Rostock, wo er im Rat des Bezirkes für die Amateur- und Laienmusik zuständig war. 1966 wechselte er als stellvertretender Chordirektor an das Volkstheater, wo er unter Anselm Perten 1968 zum Schauspielkapellmeister ernannt wurde. 1979 wechselte Herr Bellmann zum Ostseestudio des Fernsehfunks. Hier wirkte er als Musikredakteur und -produzent an vielen der bekannten Sendungen wie z.B. "Klock 8 achtern Strom" mit. Nach der Wende betätigte er sich bis zum Ruhestand u.a. in dem Projekt "Jugend zur See". Viele Jahre gehörte seine Leidenschaft dem Shantychor "Klaashahns", deren musikalischer Leiter er von 1976 bis 2005 war. "Musik ist mein Leben - es ist schön, wenn meine Tätigkeit in Lambrechtshagen nicht nur mir, sondern auch den Gottesdienstbesuchern Freude macht." Dies sagte Herr Bellmann und wir sind dankbar, dass wir einen so treuen und guten Organisten haben!

Hans-Bodo Pasternack

Kreuz - Weg Andachten 2013 in der Passions- und Fastenzeit

Riskier was, Mensch

***Sieben Wochen
ohne Vorsicht***

*Die Passionszeit erinnert
an das Leiden Christi.*

*Sie lässt uns auch
das vielfältige Leid unserer Zeit
bewusster wahrnehmen.*

30 Minuten:

Meditieren

Betrachten

Bedenken

Sich Versenken

eine halbe Stunde pro Woche

Der Kreuzweg durch vier
*Kirchen ist eine Einladung zum
gemeinsamen Gehen eines Weges
zwischen*

***Aschermittwoch und
Ostern.***

Aschermittwoch, 13.02. 19:30 Uhr

KIRCHE STÄBELOW

*“Mitgefühl riskieren “ –
ohne Angst vor Umwegen*

Mittwoch 20.02. 19:30 Uhr

KIRCHE STÄBELOW

*“Begegnung riskieren “
ohne Vorbehalte*

Mittwoch, 27.02. 19:30 Uhr

KIRCHE PARKENTIN

*“Neues riskieren “ -
ohne Blick zurück*

Mittwoch, 06.03. 19:30 Uhr

KIRCHE STÄBELOW

*“Widerspruch riskieren “ -
ohne Blatt vor dem Mund*

Mittwoch, 13.03. 19:30 Uhr

KIRCHE Lambrechtshagen

*“Niederlagen riskieren “ -
ohne schützende Rüstung*

Mittwoch, 20.03. 19:30 Uhr

KIRCHE HANSTORF

*“Das Unmögliche riskieren “ -
ohne dem Zweifel zu erliegen*

Donnerstag, 28.03. 19:30 Uhr

KIRCHE Lambrechtshagen

*“Verletzungen riskieren“ – und dem
anderen als Kind Gottes begegnen*

***Abschlussgottesdienst mit
Abendmahl***

Christenlehre - Sieben Wochen ohne

Christenlehre

Auch die Christenlehrekinder haben sich mit dem Thema Passionszeit beschäftigt und sind der Frage nachgegangen, warum wir eigentlich Fasching feiern.



7 Wochen - mit Produkten aus Fairem Handel und der Region

Mit Lust anders leben. Neues ausprobieren. Konsumgewohnheiten unter die Lupe nehmen. Die Fastenzeit für neue Wege und Ziele nutzen: Dazu will die Ökumenische Fastenaktion im Norden anregen. Vom 13. Februar bis zum 30. März 2013 können Sie mit uns 7 Wochen lang:

- Luft holen und zur Besinnung kommen
- einen nachhaltigen Lebensstil ausprobieren
- mit viel Genuss fasten
- fair und gesund einkaufen
- den Fairen Handel kennenlernen



7 Wochen mit lädt Sie ein, sich in den sieben Wochen der Fastenzeit Gedanken zu machen über Ihren alltäglichen Konsum. Besinnen Sie sich darauf, welchen Wert das tägliche Brot für Sie hat. Lassen Sie sich von dieser Fastenaktion dazu inspirieren, sich aus dem täglichen Trott heraus zu lösen und neue Wege zu beschreiten. Gestalten Sie die Fastenzeit bewusst im Sinne eines zukunftsfähigen Konsums. Das geht auch mit kleinen Schritten. (www.7wochenmit.info)

Rückblick



14 Kinder aus unserer Gemeinde haben uns am 24. Dezember ein Krippenspiel unter dem Titel: „Der Wirt von Bethlehem“ aufgeführt. Allen Kinder noch einmal ein großes „Dankeschön!“

Eine DVD mit dem Krippenspiel ist im Pfarramt erhältlich.



Vorschau

Liebe Schulkinder!
Vom **15. bis 17. März** ist es wieder soweit:
Kinderfreizeit auf dem Pfarrhof in Hanstorf
Thema: **Der Turmbau zu Babel**

Anmeldung und Information
bei Frau Pastorin Rotter!



Bitte vormerken: Frau Barten lädt wieder zu Kinderfreizeit in den Schulferien ein:

Liebe Kinder!
Vom 22.06. bis 03.08.2013 sind Sommerferien! Na, ein wenig dauert es aber noch!
Aber: habt ihr schon etwas in der ersten Ferienwoche eingeplant? Wenn nicht, dann möchte ich euch zur Kinderrüste einladen. Wir fahren vom **23.06. bis 28.06.** ins Pfarrhaus nach Damm. Wir freuen uns auf euch.
Petra Barten und das Kinderrüsteteam (Anmeldeformulare folgen!)

Krabbelgruppe



jeden Donnerstag (außer in den Schulferien) treffen wir uns im Begegnungshaus neben der Kirche in Lambrechtshagen

von: 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Alle Kinder von 0 bis 3 Jahre sind herzlich willkommen!



einfach dazukommen - ohne Anmeldung und kostenlos
Infos bei Frau Pastorin Rotter: 0381 8099835 oder
lambrechtshagen@elkm.de

Chorprobe

Unter der Leitung von Hans-Bodo Pasternack kommt der Chor regelmäßig **montags um 19.00 Uhr** zusammen und lädt alle Menschen, die Freude am Singen haben, ein.

Malen und Zeichnen

Sie können unter Annas fachlicher Anleitung Ihre Kreativität erleben, jeweils **dienstags um 19.00 Uhr**.

Angebote für Kinder

Christenlehre ist ein Nachmittag für Kinder. Wir hören biblische und andere Geschichte, basteln, singen, spielen und erleben in einer fröhlichen Gruppe, dass Gott und Glauben auch für die Jüngsten der Gemeinde ein Halt im Alltag sein kann. **Während der Schulzeit** sind alle Kinder auf dem Pfarrhof herzlich willkommen.

Jüngere Gruppe: dienstags 15.00 Uhr

Ältere Gruppe: dienstags 16.00 Uhr

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden Donnerstag von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr im Begegnungshaus. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren.

Konfirmanden

donnerstags 17 Uhr im Begegnungshaus

Seniorenachmittage:

An jedem ersten Mittwoch im Monat sind Sie herzlich eingeladen zu froher Runde:

**6. März, 3. April, 1. Mai
um 14 Uhr im Begegnungshaus.**



Kirche und Pfarramt



Sprechzeiten Frau Pastorin Rotter

Freitag 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung

Frau Pastorin Rotter befindet sich vom 16. bis 23. März im Urlaub. Die Vertretung hat Pastor Krause in Parkentin.
Tel.: 038203 63779

Wenn Sie zu Hause Abendmahl feiern wollen oder eine Andacht zu festlichen Anlässen (Silberne Hochzeit, Goldene Hochzeit, Geburtstag u. ä.) wünschen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Oder wenn Sie eine Mitfahrmöglichkeit zu den Gottesdiensten oder Veranstaltungen suchen, da lassen Sie es uns bitte wissen. Wenn Sie einen Besuch wünschen oder wissen, dass jemand in Ihrer Nachbarschaft Geburtstag hat, krank ist oder schon lange auf Besuch wartet, sagen Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.

Die Vorsitzende des Kirchgemeinderates, Heidemarie Parlow ist ebenfalls gern für Sie da:
Tel.: 0381 7691091.

Ansprechpartnerin für den Friedhof und Vermietung des Begegnungshauses

ist Frau Annette Feest: Sie treffen sie freitags jeweils von 9.30 bis 11 Uhr im Büro des Begegnungshauses an.
Tel.: 0381-7686792 (priv. nach 18.00 Uhr).

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Lambrechtshagen, Bauernreihe 3
18069 Lambrechtshagen
TEL./FAX: 0381-8099835

E-Mail: lambrechtshagen@elkm.de
www.kirche-lambrechtshagen.de

Konto der Kirchengemeinde Lambrechtshagen
Konto-Nr.: 5350140 BLZ 520 604 10, EK Kassel

Impressum

Gemeindebrief Auflage 1000
Redaktionskreis Kirchgemeinderat,
Pastorin z.A. Peggy Rotter (V.i.S.d.P.)

Fotos

Titel: Iris Wijngaarden
(Wikipedia)
Seite 5: H. Parlow
Seite 6: H.-B. Pasternack
Seite 8: Peggy Rotter
Seite 9: Christian Ladendorf
Seite 10: Regina Jungkunz
Seite 12: J. B. Maino: Auferstehung
Christi (1612-1614) (Prado)